Tätigkeitsbericht für das Jahr 1960

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **45 (1959-1960)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS JAHR 1959

Der nach dem Ausscheiden der langjährigen Mitarbeiter (und früheren Präsidenten) Dr. W. Staub und Prof. Dr. F. Nußbaum durch die Herren Dr. Erich Schwabe und Dr. Karl Henking wieder ergänzte Vorstand erledigte die laufenden Geschäfte in 5 Sitzungen. Für die Mitglieder fanden 14 Vorträge als Abendveranstaltungen statt, wovon 11 in der Universität (alle im Auditorium maximum) durchgeführt werden konnten. 3 Exkursionen führten ins Plateau central (7 Tage, Leitung H. Sturzenegger), über den Bucheggberg (halber Tag, Sturzenegger) und ins untere Simmental (1 Tag, Sturzenegger/Howald).

Im Sommer konnte Band 44 unserer zweijährlich erscheinenden Jahresberichte erstmals mit einer Subvention der kantonalen Erziehungsdirektion herausgegeben werden.

Der Mitgliederbestand erhöhte sich durch 29 Eintritte bei 8 Austritten von 233 auf 254. Dabei ist es erfreulich, festzustellen, daß unsere Mitglieder recht aktiv sind.

Die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft tagte in Lausanne, der Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften hielt in Basel einen Geographentag ab; dabei ging der Vorsitz von den Geomorphologen an die Zürcher Gesellschaft über. An beiden Anlässen war unsere Gesellschaft durch ihren Präsidenten vertreten.

W. Kuhn

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS JAHR 1960

Das Jahr 1960 brachte der Gesellschaft 3 Exkursionen – Guggisbergerländli (Leitung: Herren Gygax und Howald), Männlichen (Altmann), Schwarzwald–Vogesen (4 Tage, Sturzenegger) – und eine Besichtigung der Baustellen der Grauholz-Autobahn (Ing. Luder). Es wurden 14 Vortragsabende durchgeführt. Der Vorstand versammelte sich zu seinen traditionellen 5 Sitzungen.

Die Mitgliederzahl nahm auch im Berichtsjahr wieder zu, allerdings bloß von 254 auf 262. Erfreulich vielen Eintritten (24) stehen leider 16 Austritte gegenüber, vielfach Leute, die wohl zu unüberlegt bei uns Mitglied wurden. Einer soliden Werbung werden wir auch weiterhin unsere volle Aufmerksamkeit zu schenken haben; es wird allerdings unerläßlich sein, sie stärker in neue Kreise hineinzutragen.

An die Jahrestagung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft im Aargau wurde der Präsident, an die 75-Jahr-Feier der Neuenburger Gesellschaft der Kassier delegiert.

Auf Ende dieser Berichtsperiode trat Herr Oberst Sturzenegger von seinem Posten als Vizepräsident und Exkursionsleiter zurück. Die Gesellschaft würdigte seine verdienstvolle Mitarbeit und sein über 20jähriges Wirken im Vorstand durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Zum neuen Vizepräsidenten wurde Dr. E. Schwabe ernannt. Der Posten eines Exkursionsleiters wurde nicht wiederbesetzt.

W. Kuhn